



# Kirchengemeinde Schönberg gewinnt nordelbischen Konfi-Cup

## Titelstory

Das Siegerteam des am 2. April in Rendsburg ausgetragenen KonfiCup 2011 der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche (NEK) kommt aus der Kirchengemeinde Schönberg. In der Endrunde verloren die Jungen und Mädchen aus Schönberg kein Spiel. Den zweiten Platz belegten die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Kirchengemeinde Bergenhusen vor der Kirchengemeinde Wilster.

Die Mannschaft aus der Kirchengemeinde Schönberg wird nun die Nordelbische Kirche beim bundesweiten Finale in Berlin (25. Juni) vertreten. „Brot für die Welt“ sponsert für das Turnier in Berlin ein komplettes Trikot-Set für die Mädchen und Jungen. Zudem wird die Mannschaft das Eröffnungsspiel der Frauen-Fußball Weltmeisterschaft (26. Juni) im Berliner Olympiastadion besuchen.

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband unterstützte diesen Wettbewerb in diesem Jahr zum ersten Mal. Der Vizepräsident des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (SHFV), Gerhard Schröder, sagte bei der Siegerehrung: „Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband freut sich sehr, in diesem Jahr zum ersten Mal den KonfiCup der Nordelbischen Kirche unter-

stützen zu können. Wir gratulieren den Siegern aus Schönberg zu ihrem Titelgewinn und wünschen ihnen ein ebenso erfolgreiches Abschneiden beim Deutschlandfinale in Berlin. Allen Mannschaften gebührt ein besonderes Lob für engagierten und fairen Sport, der heute hier in Rendsburg geboten wurde.“ Der SHFV engagiert sich im Rahmen seines bundesweiten Vorzeigeprojektes „Schleswig-Holstein kickt fair“ aktiv für Fair Play und gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit im Fußballsport. Dieses Engagement sei Teil der sozialen Verantwortung, die der Verband zusammen mit anderen gesellschaftlichen Akteuren wie auch der Nordelbischen Kirche wahrnehmen wolle, so Schröder.

Der Bischofsbevollmächtigte im Sprengel Schleswig und Holstein der Nordelbischen Kirche, Gothart Magaard, gratulierte den Siegern mit den Worten: „Ich freue mich, dass unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden sich nicht nur geistig, sondern auch sportlich engagieren und fair miteinander um den Sieg hier in Rendsburg gerun-

gen haben. Ihr habt gezeigt, Einzelkämpfertum ist „out“, das Zusammenspiel im Team hat Zukunft – im Sport ebenso wie in der Kirche oder Schule. Ich gratuliere der Siegermannschaft aus der Kirchengemeinde Schönberg ganz herzlich und bin sicher, dass sie eine gute Chance in Berlin haben werden, dort den bundesweiten KonfiCup zu gewinnen.“ Der Bischofsbevollmächtigte gratulierte auch den anderen Mannschaften. Er unterstrich, dass es im Sport in dem Sinne keine Verlierer gebe. Dabei sei alles. Magaard bedankte sich außerdem beim Schleswig-Holsteinischen Fußballverband und „Brot für die Welt“ für die fördernde Zusam-

menarbeit.

Für das Finalturnier in Rendsburg hatten sich gut 70 Teams aus nordelbischen Kirchengemeinden beworben. Am Ende hatten sich sieben Teams qualifiziert, die jeweils zuvor in den Kirchenkreisen (KK) die Turniere gewonnen hatten. Dies sind die Teams aus folgenden Kirchengemeinden: Apostelgemeinde Kiel (KK Altholstein), St. Matthäi Lübeck (KK Lübeck-Lauenburg), Bergenhusen (KK Schleswig-Flensburg), St. Nicolai Eckernförde (KK Rendsburg-Eckernförde), Schönberg (KK Plön-Segeberg), St. Michaelisdonn (KK Dithmarschen) und Wilster (KK Rantzaу-Münsterdorf).

MATHIAS BENCKERT



Das Siegerteam aus Schönberg zusammen mit dem Vizepräsidenten des SHFV, Gerhard Schröder (links), und dem Bischofsbevollmächtigten der Nordelbischen Kirche, Gothart Magaard.

## AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHULFUSSBALL

# „DFB – Fußball macht Schule“

Die Schulfußball-Offensive des DFB hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst viele Kinder und Jugendliche für den Fußball an Schulen zu gewinnen. Neben den bereits durch den DFB geförderten Bereichen des Leistungssports, von denen bislang nur Einzelne profitieren (z.B. Eliteschulen des Fußballs, Leistungszentren, Stützpunkte) sollen Maßnahmen ergriffen werden, die allen zugute kommen können. Der DFB möchte die Begeisterung für den Fußball, durch die Weltmeisterschaft im eigenen Land über alle Bevölkerungsschichten hinweg gezielt nutzen. Ein wesentlicher Ansatzpunkt ist hier der Schulsport im Allgemeinen und der Fußball im Besonderen.

Hier gilt es, bildungspolitische Strömungen, wie z. B. die zunehmende Einrichtung von Ganztagschulen, aufzunehmen, neue Chancen für den Fußball zu suchen und passende Angebote zu finden. Im Hinblick auf die demografische Entwicklung und die Ausrichtung zu Ganztagschulen müssen sich unsere Vereine einer neuen und zukunftsweisenden Herausforderung stellen.

Eine Zusammenarbeit von Schule und Verein ist das Gebot der Stunde!

Der Schulsport besteht aus einem verpflichtenden Teil, dem Sportunterricht, und einem freiwilligen Teil, dem außerunterrichtlichen Schulsport. In diesem gibt es verschiedene Bereiche, in denen der Fußball Anknüpfungspunkte finden kann. Hier sind vor allem Sportarbeitsgemeinschaften (AGs), Schulsporttage und Projektwochen zu erwähnen.

Im außerunterrichtlichen Schulsport bilden zahlreiche



**Die Gudwerdtschule Eckernförde** (mit Trainer Gerhard Schröder) siegte beim SHFV Schulfußball-Cup im vergangenen Jahr sowohl beim Regionalturnier in Schleswig als auch beim Landesfinale in Kiel.

Wettbewerbe wichtige Schwerpunkte: Der DFB richtet seit 2008 als Nachfolgeprojekt von „Jugend trainiert für Olympia“ das Bundesfinale im DFB-Schul-Cup aus. Neben dem „Sieben-gegen-Sieben“ werden den Spielerinnen und Spielern hierbei zusätzlich Technikübungen abverlangt. Als Höhepunkt werden in Berlin die Bundessieger der Jungen und Mädchen ermittelt.

Um die Situation und die Rolle des Fußballs im Sportunterricht weiter zu verbessern, sieht es der DFB als wichtiges Ziel an, Lehrkräfte für den Fußball zu begeistern und sie entsprechend zu qualifizieren. Ein erster Schwerpunkt liegt hier auf der Qualifizierung der meist weiblichen Lehrkräfte in der Primarstufe.

Im Rahmen des Projektes „20 000 plus – Lehrkräfte für den Fußball“ möchte der DFB mit seinen Landesverbänden mehr als 20 000 Lehrkräfte fort- und weiterbilden. Dieses immense Vorhaben steht unmittelbar vor seiner

Krönung: In nächster Zeit kann die 20 000. Lehrkraft vorgestellt werden! Der SHFV belegt zurzeit unter allen Landesverbänden einen hervorragenden 4. Platz. Allen, die an dieser Fortbildung der Grundschullehrer/innen mitgewirkt haben, sei ganz herzlich gedankt.

Die nächsten Schritte werden dann die Fortsetzung dieses Projektes mit dem Teil II und eine Fortbildung für die Lehrkräfte der Sekundarstufe I sein.

Neben allen sportlichen Überlegungen und Zielsetzungen haben Schule und Verein aber auch eine bedeutende gesellschaftliche Funktion:

Der Fußball als „Sportart Nummer 1“ in unserem Land erreicht besonders in den Schulen Jungen und Mädchen verschiedenster ethnischer und sozialer Herkunft gleichermaßen. Kaum einer anderen Sportart gelingt es, so viele Menschen aus unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft zusammenzuführen.

„Die Förderung des Fußballs an Schulen eignet sich im besonderen Maße dazu, soziale Werte der Gemeinschaft zu erlernen und Fairplay sowie gegenseitige Toleranz zu leben.“ (Dr. Theo Zwanziger)

Ich freue mich, an dieser Aufgabe auf SHFV- und DFB-Ebene mitwirken zu können und hoffe dabei auf Ihre Unterstützung.

**GERHARD SCHRÖDER**  
**SHFV VIZEPRÄSIDENT**  
**QUALIFIZIERUNGSBEAUFTRAGTER**



**Gerhard Schröder** ist in die DFB-Kommission Schulfußball berufen worden.



# „Krombacher Pokal der Masterklasse“ 2011 am 18./19.Juni in Bad Segeberg

Auch in 2011 wird es wieder ein langes SHFV Masterklassen-Wochenende geben, seit diesem Jahr aber aufgrund der neuen Kooperation mit der Krombacher Brauerei unter dem Titel „Krombacher Pokal der Masterklasse“. Wiederum werden dort die Landesmeisterschaften der Ü40-Herren sowie der Ü30- und Ü35-Frauen ausgetragen. Erstmals ist es dem SHFV durch die Kooperation möglich neben Sachpreisen (Pokale und Bierprämien) auch Anreise-Pauschalen und lukrative Preisgelder an die Teilnehmer auszuschütten.

Zudem wird im Vorfeld am 8. Juni in Kiel noch eine

offizielle Auslosungsveranstaltung mit Vertretern aller Mannschaften stattfinden, wo es seitens Krombacher ebenfalls kleine Präsente wie einen Fußball für jedes Team geben wird. Die Meisterschaften selbst sind für das dritte Juni-Wochenende (18./19. Juni) geplant, wobei die Herren am Samstag und die Frauen am Sonntag jeweils ihre Turniere bestreiten. Ausrichter ist in diesem Jahr der SV Eintracht Segeberg mit seiner neuen „Eintracht Arena“, die anlässlich dieser Veranstaltung am Samstag vor dem Turnierstart eingeweiht wird.

Bei den Ü40-Herren werden die Teilnehmer bis Ende Mai von den 14 Kreisfuß-

ballverbänden gemeldet. Interessierte Vereine müssten sich daher an den jeweiligen Spielausschuss oder Beauftragten für Freizeit- und Breitensport ihres Kreises

wenden. Die Mannschaften bei den Frauen werden wieder über eine freie Ausschreibung ermittelt, Anmeldeschluss ist der 13. Mai 2011. Spielberechtigt für die Ü30-Frauen sind alle Spiele-



rinnen, die vor dem 19. Juni 1981 geboren sind bzw. bis zu zwei jüngere Spielerinnen, die vor dem 19. Juni 1983 geboren sind, und in Schleswig-Holstein spielen bzw. gespielt haben. Bei den Ü35-Frauen ist der Stichtag der 19. Juni 1976, ggf. ergänzt durch maximal zwei jüngere Spielerinnen (Geburtsdatum vor dem 19. Juni 1981).

Die detaillierte Ausschreibung samt Anmeldeformular ist zu finden auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) oder direkt erhältlich beim F&B-Beauftragten des SHFV, Fabian Thiesen, unter [f.thiesen@shfv-kiel.de](mailto:f.thiesen@shfv-kiel.de). In allen drei Wettbewerben sind die Bildung von Spielgemeinschaften sowie der Einsatz von Gastspielern/innen möglich.

Neben den sportlichen Wettkämpfen wird es übrigens auch ein umfangreiches Rahmenprogramm für Groß und Klein geben. Zusätzlich zum Fußballabzeichen und der SHFV-Geschwindigkeitsmessanlage wird Eintracht Segeberg verschiedene Mitmach-Aktionen anbieten. Auch ein Stand der Karl-May-Festspiele ist angedacht. Samstagabend wird es zudem eine Art Players-Party im Eintracht-Sportheim geben. Die Anreise lohnt sich also sowohl für die Aktiven als auch für alle Zuschauer! FT



Die Siegerinnen der Ü 35-Landesmeisterschaften 2010 der Frauen vom MTV Leck.



# SHFV ehrt ehrenamtlich tätige Frauen

Der hohen Bedeutung des SHFV-Frauenehrenamtspreises angemessen, fand die Verleihung der goldenen Leistungsnadel des SHFV in einem entsprechenden ehrenvollen Rahmen in der Verbandssportschule Malente statt.

Der Landesehrenamtsbeauftragte Uwe Bachmann hatte zu dem Empfang geladen und konnte u. a. als Ehrengäste die DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg, den SHFV-Präsidenten Hans-Ludwig Meyer, die SHFV-Frauen- und Mädchenreferentin Sabine Mammitzsch und den Gebietsleiter Nord-Ost des Euro-Sportings Daniel Wissen begrüßen. Der Euro-Sportring engagiert sich seit mehreren Jahren als Sponsor dieser Ehrungsveranstaltung im

SHFV.

Erstmals wurden im Rahmen des SHFV-Frauenehrenamtspreises ausschließlich Frauen von der DFB-Vizepräsidentin und dem SHFV-Präsidenten geehrt, die sich ehrenamtlich in der Verbandsarbeit ihrer Kreisfußballverbände engagieren.

Wie Uwe Bachmann in seiner Begrüßung zum Ausdruck brachte, wollte es die SHFV-Ehrenamtskommission vermeiden, in Konkurrenz zum DFB-Ehrenamtspreis zu treten, denn auch dort werden im Jahr der Frauen-WM ausschließlich ehrenamtlich tätige Frauen ausgezeichnet.

Aus diesem Grunde hat sich die SHFV-Ehrenamtskommission mit den Kreisehrenamtsbeauftragten darauf verständigt, in diesem Jahr ausschließlich in der Ver-



**Waren voll des Lobes für die Ehrungsveranstaltung:** Die Preisträgerinnen und Laudatorinnen des SHFV-Frauenehrenamtspreises.

bandsarbeit der Kreisfußballverbände ehrenamtlich tätige Frauen auszuzeichnen. Für den DFB-Ehrenamtspreis können im Gegensatz dazu nur Frauen vorgeschlagen werden, die sich in der Vereinsarbeit Dank und Anerkennung erworben haben. Deshalb, so betonte Uwe Bachmann, seien die heutigen Preisträgerinnen nicht die „Reservemannschaft“, sondern zweifelsohne das „Erstligateam“, um in der Fußballersprache zu bleiben.

Höhepunkt dieser Festveranstaltung war neben der Auszeichnung der 13 Preisträgerinnen zweifelsohne die vom Mitglied der Ehrenamtskommission Hermann Alexander Bock moderierte Talkrunde mit der DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg und der SHFV-Frauen- und Mädchenreferentin Sabine Mammitzsch zur Entwicklung des Frauenfußballs im DFB, zur

Talentförderung der Mädchen und zur Nachhaltigkeit der Frauen WM für den Frauen- und Mädchenfußball. Frau Ratzeburg wusste u. a. sehr launig und amüsant über ihre ersten „Gehversuche“ als Frauenreferentin in der von den Männern dominierten Fußballwelt des DFB und seiner Landesverbände zu berichten. Beeindruckend waren auch die Ausführungen zur Sichtung und Förderung von Talenten im Mädchenfußball im Bereich des DFB und seiner Landesverbände.

Die Preisträgerinnen waren vom Niveau dieser Ehrungsveranstaltung beeindruckt und sparten nicht mit Lob für den Ablauf der Veranstaltung.

In dieser und den folgenden Ausgaben des SHFV-Fußballmagazins werden wir den Lesern die einzelnen Preisträgerinnen vorstellen.

UB



**Hermann Alexander Bock**, Mitglied der SHFV-Ehrenamtskommission interviewt, DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg und SHFV-Frauen und Mädchenreferentin Sabine Mammitzsch.

## DFBnet – Ergebnismeldung aufs Smartphone

Apps für iPhone und Android Smartphones sind in aller Munde. Jeder, der ein modernes Telefon mit Touchscreen und Internetzugang besitzt, wird sich sicherlich schon die eine oder andere App für sein Telefon runtergeladen haben. Neben Spielen, Navigationssystemen oder Multimedia-Anwendungen gibt es auch viele Programme rund um den

Fußball. Jetzt ist auch die Ergebnismeldung als App verfügbar. Eine sehr interessante Ergänzung zu den bereits vorhandenen Möglichkeiten per Internet, Telefon oder SMS und ideal als schnelle Ergebnismeldung direkt vom Sportplatz.

Das Einzige, was man für die Ergebnismeldung per iPhone bzw. Android-Smartphone benötigt, ist ein ent-

sprechendes Telefon, die neue DFBnet-App zur Ergebnismeldung und eine DFBnet-Vereinsmeldererkennung, wie man sie bisher schon für die vorhandenen Möglichkeiten brauchte. Eine detaillierte Anleitung finden Sie im DFBnet-Portal unter [www.dfbnet.org](http://www.dfbnet.org) im Service-Bereich.

Die Anwendung kann bequem aus dem Apple App



Store bzw. aus dem Android Market geladen werden. sc

# Abschied eines verdienten Sportsmannes



KfV Steinburg

Über 35 Jahre hat Hermann Staben das Kreisgericht geführt und den KfV Steinburg mitgeprägt. Nun ist Schluss damit: Der 80-Jährige wird auf dem Kreistag am 14. April in Horst nicht mehr antreten. „Jetzt müssen mal Jüngere ran“, sagt Staben, der eigentlich schon vor vier Jahren aufhören wollte. „Weil ich damals der Jüngste im Kreisgericht war, hat man mich überredet noch eine Amtsperiode weiterzumachen“, schmunzelt er.

Als der gebürtige Heider am 1. Juli 1973 dem Itzehoer SV beitrug, um gleichzeitig im Steinburger Fußballgericht tätig zu werden, hätte sich Staben wohl nicht träumen lassen, dass er so lange dabei bleiben würde. Als Finanzbeamter war er über Husum und Elmshorn in der Steinburger Kreisstadt gelandet, wo auch der damalige KfV-Vorsitzende Lothar Strehlow seinen Dienst tat. Strehlow hatte seinen Kollegen überredet, das Gerichtswesen im Kreisfußball zu übernehmen, wo er nach kurzer Einarbei-



Der erste Vorsitzende des KfV Steinburg, Werner Papist (rechts), ehrt Hermann Staben für über 35 Jahre verdienstvolle Arbeit im Kreisgericht.

tung schnell den Vorsitz übernahm. Im Itzehoer Traditionsverein arbeitete Staben darüber hinaus fünf Jahre als Be-

treuer. Zunächst vier mit Heinz Bülow im Jugendbereich, dann noch ein Jahr mit Edgar Driver und Eberhard Herbst bei der zweiten Herrenmannschaft. Danach widmete er sich ganz dem Kreisgericht, das im Laufe der Jahre immer mehr Zeit beanspruchte. „Waren vorher manchmal nur fünf bis acht Fälle im Jahr zu verhandeln, steigerte sich dies auf das Zehnfache und mehr. Von der Saison 1988/89 bis 2010 haben wir über 2300 Fälle verhandelt“, erzählt Staben.

„Wir“ sagt er ganz bewusst, denn Teamwork stand für ihn immer im Vordergrund. Unter Hermann Stabens Regie bekam jede Kreisstaffel einen eigenen Richter, der in Abwesenheit von allen anderen vertreten wurde. „Alle Entscheidungen haben wir immer gemeinsam abgesprochen“, sagt Staben, der sich nie selbst in den Vordergrund gestellt hat. In knapp 38 Jahren arbeitete er mit insgesamt 15 Sport-

kameraden zusammen. „Eine geringe Fluktuation“, wie er betont, was auch für die gute Zusammenarbeit in dem Organ spreche. Zwischen allen seien im Laufe der Zeit echte Freundschaften entstanden. „Wir waren immer ein eingeschworenes Team“, so Staben, der den freundschaftlichen Kontakt zu seinen Gerichtskollegen auch weiterhin pflegen will. Stabens Verdienste wurden gebührend geehrt, u.a. durch die goldene Ehrennadel des SHFV und die Verdienstnadel des KfV. Im Rampenlicht steht Staben allerdings nur ungern. Deshalb will er sich auch eine große Verabschiedung auf dem Kreistag am Donnerstag ersparen und bleibt lieber zuhause. KfV-Vorsitzender Werner Papist verabschiedete den Kreisgerichtsvorsitzenden daher im Rahmen einer Vorstandssitzung im kleinen Kreis. Als Nachfolger soll nun der Breitenberger Hans Biehl in Stabens Fußstapfen treten.

## Steckbrief

**Matthias Borzym**  
(KfV Stormarn)

**Funktion:** Schiedsrichter, SR-Beobachter, SR-Lehrwart

**Ehrenamtlich tätig seit:** 1985

**Verein:** Brunsbeker SV

**Wohnort:** Hamburg

**Alter:** 44

**Familienstand:** verheiratet, 3 Kinder

**Beruf:** Verwaltungsbeamter

**Größter sportlicher persönlicher Erfolg:**

Zieleinläufe beim Marathon

**Hobbys:** Fußball, Garten, Politik

**Lebensmotto:** bleib dir treu

**Lieblingsurlaubziel:** alle in Natur und am Wasser

**Welche 3 Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitn.:**

meine Frau und Kinder, viele Bücher, Hängematte

**Sportliche Vorbilder:** Jan-Ove Waldner, Muhammea Ali, Frank Mackeroth

**Bestes Spiel live erlebt:** HSV - Real Madrid am 23. 4. 1980

**Wen würdest du gern einmal treffen:** Helmut Schmidt, Placido Domingo

**Meistertipp SH-Liga:** VfR Neumünster

**Wünsche für 2011:** Gesundheit, friedvolles Miteinander



M. Borzym



# Vorstandssitzung in der Sportschule Malente



KfV Lübeck

Der geschäftsführende Vorstand des KfV Lübeck hatte die Vorstandsmitglieder sowie die Mitglieder aller Ausschüsse zu einer Vorstands- und Ausschusssitzung vom 4. bis 5. März in die Sportschule Malente eingeladen. „So sollte einmal etwas Abwechslung in die Sitzungsfolge gebracht und auch das Zusammengehörigkeitsgefühl gefördert werden“, erklärte der 1. Vorsitzende Klaus-Dieter Rohrlack.

Am Freitag, den 4. März um 16 Uhr war Treffen am ZOB in Lübeck. Hierfür war ein Bus der Stadtwerke Lübeck gechartert worden, der von Robby Adebahr (Mitglied im Jugendausschuss) gelenkt wurde, er war für die Hin- und Rückfahrt verantwortlich. Um 17 Uhr war Ankunft in Malente und Zimmervergabe. Nach dem Abendessen begann um 19 Uhr das offizielle Programm. Erster Punkt war ein Einführungsgespräch mit Diskussionen, hier wurden viele Themen angesprochen z.B. Projekte des SHFV und des DFB, die neue Schiedsrichterordnung, die Deutsche Meisterschaft der Schiedsrichter vom 17.-19. Juni 2011 und das Thema

## Kreistag in Lütjenburg



KfV Plön

Am Dienstag, den 12. April, wird der KfV Plön ab 19.30 Uhr seinen Kreistag in Lütjenburg („Uns Huus“) abhalten. Auf der umfangreichen Tagesordnung stehen neben den Berichten auch wichtige Wahlen zum Vorstand an, unter anderem werden der 1. und 2. Vorsitzende (für 2 Jahre), der Schatzmeister, der



Der geschäftsführende Vorstand des KfV Lübeck, Dieter Schrader, Klaus-Dieter Rohrlack und Hans-Peter Krohn baten zur Klausurtagung in die Sportschule Malente.

der Eintrittskarten für die Frauen-WM. Danach stand dann ein gemütliches Beisammensein auf der Tagesordnung. Dabei wurde viel diskutiert und nicht nur der Fußball angesprochen.

Am Samstag, den 5. März folgten interne Sitzungen der Ausschüsse und des Vorstandes. Um 11 Uhr fand dann die gemeinsame Abschlussbesprechung statt. Hier wurden die Berichte aus den Aus-

Spielausschuss-, Schiedsrichter- und Jugendobmann (Bestätigung), der Schriftwart, der Beauftragte für Freizeit- und Breitensport sowie der Beauftragte für Kommunikation gewählt. Es werden zudem Beisitzer für den Spiel-, Schiedsrichter- und Jugendausschuss sowie für das Kreisgericht gesucht. Wegen der Aktualität bittet der Vorstand um zahlreiche Erscheinungen. RS

schüssen und des Vorstandes besprochen. Auch der kommende Kreistag stand hier im Mittelpunkt. Alle Teilnehmer

waren mit dieser Veranstaltung sehr zufrieden und lobten die Idee, in Malente zu tagen. HK

## DFB-Kurzschulung



KfV Dithmarschen

Am 16. April 2011 findet in Lohe Rickelshof auf dem Sportplatz eine DFB-Kurzschulung zum Thema „Training für D- und C Juniorinnen“ statt. Beginn ist um 9.30 Uhr. Die Veranstaltung endet um ca. 12.30 Uhr.

Praktische und theoretische

Tipps und Informationen für das Training in dieser Alterstufe werden vermittelt und die Frage beantwortet „Wie trainiere ich Mädchen-teams in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen?“ Die Schulung ist auch für Trainer von Juniorenteams geeignet.

Anmeldung bitte bis 11. April 2011 an AHeumeier@yahoo.de

### Impressum

#### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

#### Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.